

Infos und News

Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm.
Erscheinungsweise ¼ jährlich.

Winterschwimmen Neu-Ulm

Schon traditionell begann das neue Jahr offiziell mit dem Winterschwimmen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, zuerst kein Wasser im Fluss und dann noch die vielleicht gefährliche Wasserwalze unter der Illerkanalbrücke, konnten wir dann doch noch, nach einem kurzen Fußmarsch, an der Illerkanalmündung ins Wasser hechten. Dabei fuhr Horst am Samstag mit seinem Drahtesel fast 30 km an der Schwimmstrecke entlang, immer das wenige Wasser und die Fußgänger im Auge um die Strecke zu erkunden. Die 31 Schwimmer, davon 2 Mädels, hatten keine Probleme mit dem 3°C kalten Wasser bei einer Lufttemperatur von unter 0°C. Ein herzliches



Dankeschön vor allem an Horst Raiber und seiner Helfer für die wie immer super Organisation und die Auswahl und Herstellung des Gastgeschenkes. Auch an alle Beteiligten wie Fahrer, Bootsbesetzungen und natürlich den Suppenköchen.

Gf/ Horst Raiber

Schlittschuhlaufen



Die erste Jugendaktion für dieses Jahr: das Schlittschuhlaufen am 24. Januar.

Die Sonne lacht vom Himmel, die Jung- Wasserwächter sind guter Stimmung, so wurde es also ein schöner Nachmittag in der Eislaufanlage Neu-Ulm.

Und alle bewiesen, dass sie nicht nur im Wasser eine gute Figur machen.

Sabine Lauscher

13. und 14. Februar 2009 Vorbereitung für den Andreas-Berger-Pokal

Der Wettkampf rückte immer näher, und so war es dann für unsere Stufen II und III am Freitag, den 13.02. so weit. Wir trafen uns um uns gemeinsam an diesen 2 Tagen für die Theorie fit zu machen.

Den Einstieg machte am Freitagnachmittag Sepp mit vielen, vielen Infos über die Wasserwacht-Arbeit, in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt „winterliches Gewässer“.

Bayerisches Rotes Kreuz
Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm



Damit danach keine Zeit zum Einschlafen blieb, mussten alle selbst ran bei der Knotenkunde. Von Ossi und Seveg lernten die Kinder und Jugendlichen, was eine Bucht und was dagegen ein Auge ist. Eine kurze Einweisung in die wichtigsten Regeln als Fußgänger, Radfahrer und Mofa-Fahrer, (diesjähriges Sozialthema) gab es nach dem Abendessen. Die Stufe III durfte dann den Heimweg antreten. Für die Stufe II hingegen folgte nun der gemütliche Teil: Monopoly, Uno im Schlafsack und natürlich ganz viel Spaß. So fiel es dann doch allen schwer, am Samstag nach einer kurzen Nacht aufzustehen. Doch das Frühstück lockte dann doch alle aus den Schlafsäcken. Schließlich ging es noch ins Hallenbad zum Trainieren.



Nur eine kleine Verschnaufpause, schon ging es dann mit der Erste-Hilfe Theorie weiter. Vor dem Mittagessen war dann Praxis angesagt. HLW, Stabile Seitenlage und noch vieles mehr wurde ganz praktisch geübt. Nach dem Essen ging es mit dem Praxisteil „Verbände“ weiter. Auch hier war allen schnell klar, welcher Verband sich für welche Verletzung eignet. Nun der spannende Teil, in 2 Gruppen aufgeteilt mussten nun alle ihr theoretisches Wissen praktisch anwenden. Verkehrsunfall, ein Mann hat eine Fahrradfahrerin angefahren, so lautete die Aufgabe. Doch was ist dann alles zu tun? Nicht nur Notruf, betreuen, zudecken sind wichtig, es gibt noch vieles andere was auch bedacht werden muss. Fehler wurden bei der folgenden Manöverkritik angesprochen, so dass alle daraus lernen konnten, und es beim nächsten Mal besser funktioniert.

Dann waren die 2 lustigen und ereignisreichen Vorbereitungs-„Tage“ auch schon wieder vorbei, und alle durften nach Hause gehen. Wobei sich die eine oder der andere dann doch auf einen ruhigen Sonntag freute.



Besonderen Dank an:

Helmut – für Eisrettung live (im Januar)
 Steffen – Erste-Hilfe Praxis-Übungen und Fallbeispiel
 Sepp – Wasserwacht-Wissen
 Seveg und Ossi – Knotenkunde
 Christian– fürs Mime spielen

Sabine Lauscher

Wahlen der Ortsgruppe

Am 18. Februar war es wieder mal so weit. Unsere Vorstandschaft musste neu gewählt werden. Die 41 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bestätigten mit je nur einer Gegenstimme Gabi Augart als Vorsitzende der Ortsgruppe, Helmut Graf als Technischen Leiter und neu dazu auch als stellvertretenden Ortsgruppenleiter, Tobias Wille als stellvertretenden Technischen Leiter und Jens Berger als Kassier in ihren Ämtern. Neu in den Vorstand wurden Michael Huber als Schriftführer und Sascha Graf als Jugendleiter gewählt. In den erweiterten Vorstand wurden Dr. Marc Röderer als Ortsgruppenarzt, Sabine Lauscher als stellvertretende Jugendleiterin, Günter Musch als Tauchwart, Sebastian Sevegnani als Bootswart, Christian Häge als Gerätewart, Tobias Scheidel als Hüttenwart Pfuhl und Sascha Graf als Hüttenwart Ludwigsfeld berufen. Vielen Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Matthias Grosse, Walter Lauscher, Martina Prellisauer, Gordon Franke, Oswald Löwlein für ihre geleistete Arbeit.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden Fritz Alt, Gerhard Voss (50 Jahre) Hans Peter Prellisauer, Armin Nusser, Markus Hannig (25 Jahre), für 10 Jahre aktiven Dienst Stefanie Widmann, Manfred Mersch und für 25 Jahre aktiven Dienst Gordon Franke geehrt.

Nun braucht die neue Ortsgruppenleitung Eure starke Unterstützung für die zukünftigen Aufgaben in den nächsten 4 Jahren.

Hüttenwochenende Steibis



Am 27.02. um 15 Uhr war es wieder so weit. Jung und Alt traf sich am Rot Kreuz Haus um Berge von Taschen, Rucksäcken, Skiern und Snowboards auf die Autos zu verteilen. damit es endlich losgehen konnte, das heiß ersehnte Wasserwachthüttenwochenende in Steibis. Gegen halb sechs kamen auch die letzten Nachzügler den verschneiten Berg hinaufgeschnauft und durften sich auf eine warme Hütte freuen. Abends gab es dann eine interessante Essenskomposition mit einer Art Käse-Speck-Spätzle mit Apfelmus, was aber wider aller Erwartungen richtig lecker war. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil des Abends über, der mit reichlich Spielen und noch reichlicher "Willi" eingeläutet wurde. Erst spät in der Nacht

fanden auch die letzten Mohikaner schließlich in ihre Schlafsäcke, um doch wenigstens noch ein wenig Augenpflege zu betreiben. Sofern das in gewissen "Schnarcherzimmern" eben möglich war ;-). Der nächste Morgen begann mit herrlichem Sonnenschein und einem ausgiebigen Frühstück, dessen Kaffee wohl auch genießbar war. Jetzt wurden noch kurz die bekannten Gruppen eingeteilt in Bader/Saunagänger, Ski/Snowboardfahrer und Rodler. Dann ging es los: Für alle Wintersportbegeisterten ging es in die Skiarena Steibis, für die Wellnessfreaks ging es in das Bad in Oberstaufen, das bereits Saunaerprobt ist. Bei einem ganzen Tag mit Sonnenschein ließ es sich jeder auf seine Weise gut gehen und genoss den Samstag in vollen Zügen. Als abends wieder alle auf der Hütte vereint waren, gab es vom Kochtrupp ein leckeres Abendessen, das sich jeder redlich verdient hatte. Mit Bergen von Spätzle mit Soße und totem Tier wurden alle satt und der Verdauungsvorgang dann mit "Willi" beschleunigt. Das Highlight des Abends war ganz klar die Schneebar. Liebevoll hergerichtet und mit Fackeln geschmückt konnte sich draußen jeder mit heißen oder kalten alkoholischen Getränken über die Speck und Käseplatten hermachen. Nachdem jedoch nicht alle vollständig erschienen waren wurde eine Hüttenzählung veranschlagt, um die letzten aus ihren Schlafsäcken hinaus in die Kälte zu treiben. Dass dabei sogar eine Sirene und diverse Schneebälle zum Einsatz kamen, sei hier nur am Rande erwähnt, und jetzt weiß auch jeder wofür die Leiter hinter dem Haus zu gebrauchen ist. Der Abend klang somit gemütlich aus und früher oder später sanken alle in ihren Schlaf, der eine mit Freundin der andere ohne, aber die meisten nicht mehr ganz nüchtern. Der nächste Morgen begann wieder mit genialem Wetter und natürlich einem Frühstück. Ob die Semmeln jetzt zu hell waren, oder nicht oder ob sie überhaupt fertig waren, wird wohl für immer ein Geheimnis des Küchenteams bleiben das früh morgens schon ein dickes Fell brauchte. Nach dem Frühstück begann das übliche Gewusel mit Aufräumen und Zusammenpacken. Nach der Abrechnung der Getränke war es so weit, und wir machten



uns daran, die Hütte wieder für ein Jahr lang zu verlassen. Das alljährliche Gruppenbild durfte natürlich nicht fehlen, und anschließend ging es für die meisten noch nach Kempten in das Cambomare. Die geniale Saunalandschaft wurde wohl sofort in Beschlag genommen und war für die nächsten Stunden fest in der Hand der Wasserwacht. Für alle, die sich jetzt immer noch nicht trennen wollten, ging es noch in die Jakobsruhe zum Pizzaessen, um die rausgeschwitzten Kalorien wieder zu sich zu nehmen.

Ja, was soll man da abschließend noch sagen? Es war wie immer ein geniales Wochenende und der Termin für nächstes Jahr steht schon wieder fest eingeplant in den Kalendern :-)
Steffi Widmann

Andreas-Berger-Pokal 2009

Endlich, der Wettkampf-Tag war da, bereits um 7 Uhr trafen wir uns am 7. März, um dann gemeinsam nach Elchingen zu fahren. Am Vormittag mussten in der Hauptschule viele knifflige Fragen rund um das Wasserwacht-Wissen, Erste Hilfe-Theorie und Verkehrserziehung beantwortet werden. Aber auch praktische Aufgaben mussten von allen Alterstufen gemeistert werden, Knoten und auch ein Fallbeispiel warteten auf alle Gruppen. Hier konnten unsere Neu-Ulmer Kinder und Jugendlichen viele Punkte einsammeln.

Nach dem Mittagessen waren dann alle im Schwimmbad gefordert. Wer nicht selbst schwimmen musste, der feuerte die anderen Schwimmer an. Die Stimmung in der Kleinschwimmbad war riesig und der Lärmpegel auch. Mit Spannung wurde dann nach diesem sehr ereignisreichen Tag die Siegerehrung erwartet. Wer hätte es gedacht, für unser Neu-Ulmer Mannschaften Stufe II und III gab es Medaillen. **Stufe 2** schaffte es mit 10753 von möglichen 12000 Punkten auf den **2. Platz** von 4 Mannschaften. **Stufe 3** erreichte mit 10239 von 12000 möglichen Punkten den **3. Platz** von 6 Mannschaften. Die ersten Plätze gingen in diesem Jahr an: Senden (Junioren und Stufe III) und Weißenhorn Stufe (Stufe I und II).

Unsere Stufe 2:

Rebecca Konrad, Maximilian Löwlein, Marina Sandmann, Leah Mais, Steven Allig und Annina Kleen
Betreuer & Trainer: Sabine Lauscher und Valerie Brand

Unsere Stufe 3:

Katharina Schnepf, Anja Mayer, Andreas Kießling, Alexander Grimm, Tim Dudziak

Betreuer & Trainer : Michael Huber

Besonderes **Dankeschön** an die vielen fleißigen Helfer aus unserer OG, die KWW für die Organisation und ganz besonders an die Eltern der Schwimmer/innen für die zusätzlichen Fahrdienste zum Training und zur Theorie-Ausbildung.
Sabine Lauscher



21. März Klappe auf und Film ab...

... unter diesem Motto fand unser erster Filmnachmittag bzw. der erste Filmabend für die Kids und Jugendlichen im Jugendraum statt.

Es war soweit, der Film war ausgesucht, die Fenster verdunkelt, der Beamer hatte seinen Platz, Popcorn, Gummibärchen und was sonst noch zu einem guten Filmabend gehört standen bereit.

Und natürlich wurde das Deckenlager eingerichtet bevor es dann hieß: „Everybody was kung-fu fighting“ – mit dem Kung fu Panda.

Aber der Abend war noch lange nicht vorbei, kaum waren die Jüngeren abgeholt, standen auch schon die etwas Älteren WWler vor der Tür. Auch für die hieß es dann Film ab mit „Chuck und Larry“.

Alles in allem war es ein schöner Nachmittag bzw. Abend mit viel Spaß, der nach baldiger Wiederholung ruft.



Sabine Lauscher

Georg Mayr Pokal 2009



Schon sehr früh am Morgen des 21.3, eigentlich mitten in der Nacht, begann der Tag der Wahrheit. Unsere Herrenmannschaft fuhr nach Mühldorf am Inn, um sich mit den anderen Herrenmannschaften des Bezirksverbandes zu messen. Von 11 möglichen waren allerdings nur 4 anwesend. Bei den Theorieteilen konnten unsere Mannen noch den 2. Platz belegen, beim Schwimmen liefs dann auch wegen dem kurzfristigen Ausfall von Christian Häge nicht mehr ganz so gut. Uwe Henschel, der eigentlich den Trainerpart inne hatte, wurde kurzerhand zum Schwimmer umfunktioniert. Letztendlich belegte unsere Mannschaft, Timo Wolpert, Uwe Henschel, Matthias Scheidl, Michael Huber und Sebastian Sevegnani, den

4. Platz. Getreu dem olympischen Motto gilt natürlich, „dabei sein ist alles“ und der nächste GMP kommt bestimmt. Gf

Spanferkelessen Moosbeuren



Damit unsere Aktiven auch für die neue Wachssaison gerüstet sind und die über den Winter verbrauchten Energiereserven wieder aufgefüllt werden konnten, ging die Fahrt am 27.3. nach Moosbeuren. Das mittlerweile bekannte Orientierungsproblem einiger Teilnehmer trug wiederum zur allgemeinen Belustigung bei. Nach mehr oder weniger langen Umwegen kamen aber alle am Gasthaus Kreuz an und konnten sich an knusprigem Spanferkel mit Sauerkraut so richtig satt essen. Nach 2 unterhaltsamen Stunden spannten dann auch die Gürtel und die nächste Besucherschicht war heiß auf unsere Plätze. Nach meinen bisherigen Erkenntnissen sind auch alle wieder Zuhause angekommen. Gf

Einsätze

Gleich am 30. Januar meldete unser Pipser einen Einsatz für die SEG und die RTH Wasserrettung. Ein Fahrgast hatte aus einem Zug heraus beobachtet, dass sich Kinder auf einem zugefrorenen Weiher in Nersingen aufhielten und sofort einen Notruf abgegeben. Die eintreffenden Einsatzkräfte konnten aber schnell Entwarnung geben, da kein Kind eingebrochen war.

Am 1. Februar ging's weiter mit SEG und RTH nach Thalfingen. Unterhalb der Donaubrücke wurden Kleidungsstücke gefunden und deshalb ein Suizid nicht ausgeschlossen. Eine groß angelegte Suche bei Temperaturen um den Gefrierpunkt brachte allerdings kein Ergebnis. Die Person wurde schon ab dem 7.1.09 vermisst. Danke an alle beteiligten Organisationen.



Übungen und Ausbildungen



Eisrettungsübungen wurden im Januar und Februar gleich 3 durchgeführt. Die jährlich zu absolvierenden Ausbildungen wie die Blaulichtbelehrung für Fahrer von Einsatzfahrzeugen, die HLW /DEFI Rezertifizierung und auch die pflichtgemäße Taucher/ Signalmannweiterbildung wurden gleich im ersten Quartal 09 durchgeführt. Wie im Großschadensfall im BRK Kreisverband die Verletzten in Zukunft erfasst und registriert werden konnte in einem Workshop in Weißenhorn und bei der Blaulichtbelehrung geübt werden. Gf

Termine

Sanitätsausbildung

Freitag 17. April bis Sonntag 17. Mai 2009
im BRK-Haus Illertissen

Wachplanübergabe und Meckerstunde

Mittwoch 22. April 2009 um 19:30 Uhr
im BRK-Haus Neu-Ulm

Wahlen des Kreisverbandsvorstandes

Donnerstag 23. April 2009 um 19:00 Uhr
im Bürgerhaus Senden

Damit wir auch weiterhin unserer Mitgliederzahl entsprechend mit Vertretern im Kreisvorstand vertreten sind, müssen wir mit möglichst vielen Mitgliedern unser Wahlrecht wahrnehmen.

Erste Hilfe Kurs

Samstag 25. April bis Sonntag 26. April 2009
im BRK-Haus Neu-Ulm
Anmeldung bei Helmut Graf

Schlauchbootfahrt der Jugend, Radtour der Älteren

Freitag 1. Mai 2009
extra Ausschreibung beachten

Aktivenfortbildung Atmung

Mittwoch 13. Mai 2009 um 19:30 Uhr
im BRK Haus Neu-Ulm
Referent: Dr. Marc Röderer

Aktivenfortbildung Bootsdienst

Mittwoch 27. Mai 2009 um 19:00 Uhr
am Baggersee Ludwigsfeld
Referenten: Sebastian Sevegnani, Oswald Löwlein



Bayerisches Rotes Kreuz
Körperschaft des
öffentlichen Rechtes
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax : (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet: www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm –
Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684